

Sehr geehrte Damen und Herren,

die BEG NRW ist angetreten, um innovative Lösungen für die Neunutzung von entbehrlichen Bahnflächen zu entwickeln. Unsere bisherige Planungs- und Grundlagenarbeit hat bereits in vielen Städten und Gemeinden umfangreiche Entwicklungen angestoßen:

Mit diesem NewsLetter möchten wir Sie in losen Abständen über gelungene innovative Projekte, aktuelle Entwicklungen und andere Neuigkeiten informieren.

Weitere Informationen finden Sie auch immer auf der Homepage der **BahnflächenEntwicklungsgesellschaft NRW mbH**.

Ihre BEG NRW

Münsterland: Schlossallee – Weiterer Grunderwerb und Beginn der Bauarbeiten



Am 16. Dezember 2008 hat Herr Staatssekretär Kozlowski zusammen mit den acht Bürgermeistern der an der Bahnstrecke von Rheine nach Billerbeck gelegenen Kommunen den Startschuss für die Bauarbeiten des ersten 11,8 Kilometer langen Abschnitts der "Schlossallee" gegeben. Die insgesamt 39 Kilometer lange Verbindung ist der erste und auch längste Radweg des Programms "Alleenradwege NRW". Der Auftrag zum Bau dieses Teilstückes einschließlich Freischnitt und Anbindungen wurde gerade für 1,32 Mio. Euro vergeben. Damit belaufen sich die Bruttokosten der 3 Meter breiten Asphaltdecke (Fahrbahn zuzüglich Sicherheitsstreifen) auf etwas mehr als 110 Euro je laufenden Meter.

Wetter/Ruhr: Historisches Bahnhofsgebäude saniert



Die Sanierung des historischen Bahnhofsgebäudes Wetter ist abgeschlossen. Nach rund drei Jahren Bauzeit brachte Bürgermeister Hasenberg im Beisein von Vertretern der BEG NRW die Denkmalplakette als symbolische Geste der Fertigstellung am Gebäude an: "Mit dem Erwerb und der Sanierung des zentral gelegenen Bahnhofsgebäudes konnte ein Imagewandel des Bahnhofsbereichs erreicht werden, der dazu beigetragen hat, dass jetzt auch ein privater Investor ein Einkaufszentrum auf dem angrenzenden Baugrundstück realisieren wird." Die Stadt Wetter hatte das Bahnhofsgebäude mit seiner reich verzierten Fassade aus Ruhrsandstein zwischen 2005 und 2008 in Abschnitten für insgesamt 2,15 Mio. Euro denkmalgerecht grundsaniert. Auf zwei Etagen finden sich heute die Stadtbücherei, das Restaurant "Ruhrgold", eine Büroeinheit und eine Wohnung.

Moers: Wohnungsbaugesellschaft erwirbt weitere Liegenschaften



Die Stadtbau Moers Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH hatte im Rahmen des 1. Empfangsgebäudepaketes NRW bereits das Bahnhofsgebäude in Moers erworben. Durch die Modernisierung dieses stadtbildprägenden Objektes konnte schließlich eine Vollvermietung erreicht werden. So entschied sich die Geschäftsführung des städtischen Unternehmens Ende 2007 für den Erwerb eines umfangreichen Liegenschaftspaketes rund um den Moerser Bahnhof. Die ehemalige Güterabfertigung der DB AG soll nach den laufenden Umbauarbeiten ein Jugendkulturzentrum mit Veranstaltungsraum für über 500 Besucher beherbergen. Mit einem "Haus-in-Haus-Konzept" schafft die Bauherrin ein modernes Raumkonzept ohne Eingriff in die Bausubstanz. Auf den weiteren Flächen wird die Stadtbau Moers GmbH künftig die eigene Verwaltung konzentrieren und das Umfeld in Wert setzen.

Lippstadt: Ratsbürgerentscheid stärkt Einzelhandelsprojekt



Für den ehemaligen Güterbahnhof der Stadt Lippstadt wurde die städtebauliche Idee einer Umnutzung mit Anbindung an die Haupteinkaufszone entwickelt. Der Münsteraner Investor HLG Projektmanagement GmbH & Co. KG hat auf dieser Basis bereits einen Großteil der erforderlichen Privatgrundstücke erworben. Geplant ist die Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel und Fachmärkten mit einer Verkaufsfläche von ca. 12.000 m². Eine Bürgerinitiative hat sich gegen das Projekt ausgesprochen und plädiert stattdessen für die Realisierung eines Kulturbahnhofs. Der jetzt durchgeführte Ratsbürgerentscheid bestätigte die bisherigen Planungen. Die Umsetzung des Vorhabens kann damit weiter voranschreiten.

Witten: Spendenkampagne für "Rheinischen Esel"



Der Radweg "Rheinischer Esel" von Bochum-Langendreer nach Witten bekommt Unterstützung. Am 27. November 2008 haben der Stadtbaurat der Stadt Witten, Dr. Bradtke, und der Vorsitzende des Vereins "Bahnstrecken und Landschaften erleben e.V.", Thomas Lennertz, eine Spendenkampagne gestartet. Der Verein will in Kooperation mit den "Eisenbahnfreunden Witten e.V." den Eigenanteil der Stadt für den Radwegebau möglichst auf 10% senken. Außerdem will man mit den gesammelten Spendenmitteln die Inszenierung und Ausstattung des Radweges finanzieren. So sollen Rastplätze entstehen, streckentypische Bahnrelikte wie Signale oder Gittermasten die Eisenbahngeschichte verdeutlichen und Infotafeln dem Bürger Hinweise zur Landschaftsinterpretation liefern.

Lennestadt-Altenhundem: Minister Wittke eröffnet neuen Bahnhofsvorplatz und Busbahnhof



Bürgermeister Alfons Heimes und Minister Oliver Wittke schnitten am 26. November 2008 das symbolische Band durch und eröffneten damit den neuen Busbahnhof samt Vorplatz am Bahnhof Altenhundem. Damit feierte die Stadt den Abschluss der insgesamt rund vierjährigen Bauarbeiten. Nachdem sie bereits das Bahnhofsgebäude erworben und bis 2005 saniert hatte, zog die DB Station&Service AG mit der Modernisierung der Bahnsteiganlagen nach. Innerstädtisch gelegene Bahnbrachen wurden von der BEG NRW in Abstimmung mit der Stadt direkt an einen örtlichen Investor veräußert. Mit Hilfe der Landesförderung gestaltete die Stadt schließlich den über die BEG NRW erworbenen Busbahnhof und den Vorplatz neu. Bürgermeister Heimes: "Insbesondere mit Hilfe des Landes, der BEG und privater Investoren ist es gelungen, aus dem verwahten Schandfleck des Bahnhofsumfelds wieder ein Eintrittstor nach Lennestadt zu schaffen."

Heiligenhaus: Viadukt für Fußgänger und Radfahrer



Nach viermonatiger Bauzeit wurde am 17. Juni 2008 das denkmalgeschützte ehemalige Eisenbahnviadukt über die Ruhrstraße durch Verkehrsminister Oliver Wittke, Landrat Thomas Hendele und Bürgermeister Dr. Jan Heinisch für den Fuß- und Radverkehr freigegeben. Die Brücke ist Bestandteil des Alleinradweges von Heiligenhaus über Velbert nach Wülfrath auf der stillgelegten Trasse der Niederbergbahn. Den besonderen Reiz erhält die Trasse, weil sie die niederbergische Landschaft im Dreieck der Großstädte Essen-Düsseldorf-Wuppertal nahezu steigungsfrei auf einer Strecke von rund 24 Kilometer überwindet. Ermöglicht wird dies durch eine Vielzahl von Brücken über Straßen, Bachläufe und Täler, die im Rahmen des speziellen Radwegeförderprogramms der Alleinradwege erhalten werden können.

Winterberg: Einkaufszentrum eröffnet



Im Frühjahr hat das neue Einkaufszentrum in der Innenstadt von Winterberg seine Pforten geöffnet. Das Objekt "Neue Mitte" stellt den gelungenen Brückenschlag zwischen dem Kern der Altstadt "Obere Pforte" und dem Bahnhofsareal "Untere Pforte" dar. Das Einkaufszentrum übernimmt eine wichtige Verbindungsfunktion und hebt den bisher vorhandenen Geländesprung zum Bahnhof hin auf. Darüber hinaus bietet es reichlich Parkraum für die Innenstadt und ergänzt die dortige Angebotspalette nicht nur durch den Vollsortimenter Edeka, sondern auch durch diverse Shops und Bekleidungsgeschäfte.

Kall: Minister Wittke und RVK weihen saniertes Bahnhofsgebäude ein



Im Beisein von Vertretern der Gemeinde Kall, der BEG NRW und zahlreicher Gäste weihen Minister Oliver Wittke und Eugen Puderbach, Geschäftsführer der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) am 11. Juli 2008 das sanierte historische Bahnhofsgebäude in Kall ein. Im Jahr 2006 hatte die RVK das weitgehend leer stehende und instandsetzungsbedürftige Gebäude und die Gemeinde den Bahnhofsvorplatz und die P&R-Stellplätze über die BEG NRW erworben. In weniger als zwölf Monaten Bauzeit wurde der Grundriss des Gebäudes grundlegend geändert und der Bahnsteigzugang optimiert. Im Erdgeschoss befinden sich nun die Mobilitätszentrale "EU Mobil" der RVK mit Fahrgastinformation und Fahrausweisverkauf, der Nationalpark-Infopunkt der Gemeinde Kall mit touristischer Beratung für Besucher des Nationalparks sowie ein großzügiges Bistro/Café. Der Bahnhof Kall stellt für Besucher den Umsteigepunkt von den Regionalzügen aus Richtung Köln und Trier auf den regionalen Busverkehr u.a. zum Nationalpark Eifel dar. Die Bushaltestellen wurden direkt vor dem Bahnhofsgebäude angeordnet.

Impressum

BahnflächenEntwicklungsGesellschaft NRW mbH
Thomas Lennertz (Geschäftsführung)
Kettwiger Straße 2-10 (Eingang: 2. Dellbrügge)
45127 Essen

Tel.: 02 01 / 7 47 66 - 0
Fax: 02 01 / 7 47 66 - 28

E-Mail: info@beg.nrw.de
Homepage: www.beg.nrw.de